

# Zunahme von Elternbeschwerden

Beitrag von „Buntflieger“ vom 16. Oktober 2019 19:44

## Zitat von Alterra

Ich hatte es auch schon, dass ich zur SL gerufen wurde und mir mitgeteilt wurde, dass sich eine Schülerin dort über mich beschwert habe ("Ich hatte in Deutsch immer eine 2 und bei Frau Alterra nun eine schlechte 4. Frau Alterra macht also schlechten Unterricht"). Ich bin in der glücklichen Lage, dass unsere SL hinter den Kollegen steht.

Hallo Alterra,

das kenne ich auch sehr gut. Ich gelte unter SuS nicht unbedingt als besonders strenger Lehrer, wobei ich zudem alles dafür gebe, fair zu bleiben. Trotzdem gibt es immer einzelne SuS, die sich selbst nur sehr eingeschränkt reflektieren können; hier wird regelmäßig auch bei Kleinigkeiten die Schulleitung, der Klassenlehrer oder die - ich nenne sie mal so - "best buddy"-Lehrer konsultiert. Letztere Spezies zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass sie mit tief betroffenem Gesichtsausdruck auf einen zu kommen und ebenso betroffen 1:1 den Stapel an Vorwürfen abladen, die Schüler XY ihnen "im Vertrauen" mitgeteilt hat. Mittlerweile nehme ich das gelassen auf. Weniger gelassen reagiere ich hingegen, wenn man zur Schulleitung gebeten wird; aber was will man machen: Ich kann mir nicht alles gefallen lassen, ich muss konsequent sein und Konsequenzen einfordern, sonst ist in manchen Klassen an vernünftigen Unterricht nicht zu denken. In Sachen Benotung bin ich schon viel zu weich geworden, aber ich muss ganz einfach gewährleisten, dass sinnvoller Unterricht stattfinden kann.

Mich wundert auch, dass man als Lehrperson immer mehr im Kreuzfeuer steht, sich vor diversen Instanzen rechtfertigen muss wegen Lappalien; zudem muss man überzogene Schülerdarstellungen mühsam der Realität anpassen und das bei Schülern, die allgemein bekannt sind für ihr problematisches Verhalten.

Eine These von mir: Schulleitungen müssen nach außen hin ein möglichst harmonisches Bild der Schule darbieten. Sie wollen/müssen vermeiden, dass Eltern sich über die Schule bzw. Lehrer bei der nächsthöheren Instanz beschweren. So sind sie evtl. mitunter geneigt, die Beschwerden von Eltern/Schülern über Gebühr ernst zu nehmen und das geht auf Kosten einer Stärkung der eigenen Lehrkräfte. Natürlich ist das sehr wahrscheinlich ein Teufelskreis, da Disziplinprobleme eher zunehmen werden mit der Zeit und Unterrichtsqualität sowie Arbeitsklima außerdem darunter leiden.

der Buntflieger